

VERGLEICH DER HALTUNGSKONZEPTE

	Natürliche Offenstallhaltung	EU-Bio	Konventionelle Haltung
Futter	85% Futter aus eigenem Anbau und Herstellung, 15% Eiweißträger	95% Futter aus ökologischer Landwirtschaft, 5% konventionelles Futter, 20% Futter vom eigenem Betrieb oder "aus derselben Region"	Keine Vorgaben
Gentechnik-freies Futter	Ja	Nein bis zu 5% erlaubt	Nein
Aufzucht	Vom Ferkel bis zum Mastschwein auf einem Hof	Keine Vorgaben	Keine Vorgaben
	Säugezeit mit <u>Muttersau</u> : 4-5 Wochen, <u>Ferkelstall</u> : ca. 8 Wochen, <u>Mastschwein</u> : 4 Monate, <u>Haltungszeit</u> insgesamt: 6 Monate	Säugezeit mit <u>Muttersau</u> : 5-6 Wochen, <u>Mastschwein</u> : 4,5 Monate, <u>Haltungszeit</u> insgesamt: 6 Monate	Säugezeit: ca. 3-4 Wochen <u>Mastschwein</u> : 3 Monate, <u>Haltungszeit</u> insgesamt: 4 Monate
Stallstruktur/ Boden	Offener Stall, Strukturierung der Bucht: Trennung von Aktivitäts-, Liege- und Kotbereich (Spaltenboden höchstens auf der Hälfte der Fläche)	Trennung von Kot- und Liegebereichen; weiche Einstreu für Liegebereiche (Spaltenboden höchstens auf der Hälfte der Fläche)	Buchten, Teilung in Aufenthalts- und Liegefläche i.d.R. Spaltenböden, keine Angaben zum Einstreu
Auslauf/ Beschäftigung	Je nach Gewicht 0,6 - 1,2m ² /Tier, Auslauf in einem strohgestreuten Offenstall zum Wühlen mit Spielzeug	Je nach Gewicht 0,6 - 1,2m ² /Tier, Auslauf mit verpflichtenden Wühlflächen	Keine Vorgaben / Ketten und Holzklötze
Besatzdichte	Doppeltes Platzangebot von den gesetzlich vorgeschrieben, je nach Gewicht 0,8 - 1,5m ² /Tier	Je nach Gewicht 0,8 - 1,5m ² /Tier, Mastschwein (50-110 kg) mindestens 1,3m ² + zusätzlich 1m ² Auslauf im Freien	Je nach Gewicht 0,5 - 1,0m ² /Tier, Mastschwein (50-110kg) mindestens 0,75m ²
Schwänze kupieren?	Kein kupieren der Schwänze	Nur in Ausnahmefällen und mit Genehmigung erlaubt	Lt. Gesetz nur in Ausnahmefällen erlaubt, in der Praxis aber weit verbreitet
Hormonbehandlung	kein Einsatz von Hormonen	kein Einsatz von Hormonen	Einsatz von Hormonen zur Steigerung der "Produktivität" der Schweine (geregelte Würfe und höhere Anzahl an Ferkeln pro Wurf)
Antibiotikaeinsatz	Kein prophylaktischer Einsatz	Kein prophylaktischer Einsatz	Prophylaktischer Einsatz
Transport	Keine Stromstöße, keine schulmedizinischen Beruhigungsmittel, Landwirt bringt seine Schweine zum Schlachthof (40km)	Keine Stromstöße, keine schulmedizinischen Beruhigungsmittel, Transport bis zu 8 Stunden	Keine Vorgaben